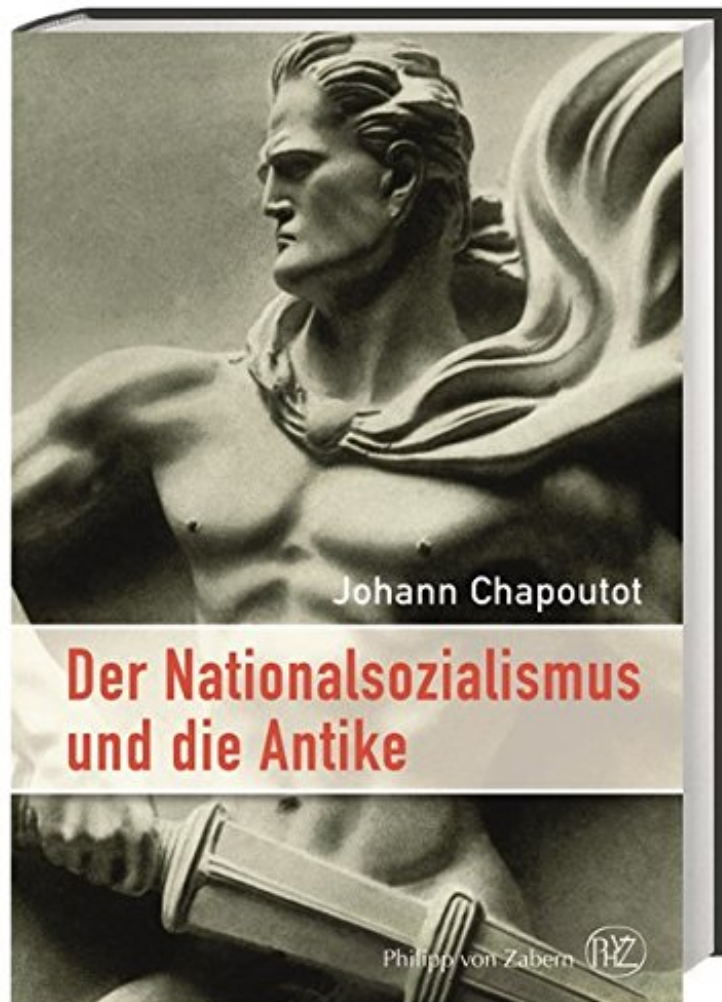


(Read and download) Der Nationalsozialismus und die Antike

Der Nationalsozialismus und die Antike

Von Johann Chapoutot
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #752513 in BcherVerffentlicht am: 2014-04-01Abmessungen: 9.69 x 1.57b x 6.97l, Einband: Gebundene Ausgabe432 Seiten | File size: 43.Mb

Von Johann Chapoutot : Der Nationalsozialismus und die Antike before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Nationalsozialismus und die Antike:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fesselnd, beklemmend, schonungslos faktentreuVon M. W.Zweifelsohne darf sich der Autor des Werkes rhlen, den Zusammenhang zwischen dem Nationalsozialismus in einer fesselnden und dennoch faktengetreuen Art und Weise beleuchtet zu haben wie noch kein Werk zuvor. Johann Chapoutot ist es zweifelsfrei gelungen, einen unverzichtbaren Neuzugang in der NS-Forschung und Aufarbeitung zu liefern. Auf den Spuren der Annektierung der Antike durch den Nationalsozialismus wandert das Werk gekonnt, ohne an Spannung und Ausdruck zu verlieren und bleibt dennoch stets authentisch. Durch das gekonnte Einbinden von Zitaten gelingt es dem Autor zudem Geschichte lebendig werden zu lassen, auch wenn es einem da oder dort ob der Intensitt der Vergleiche zwischen NS und Antike die Atemluft

nimmt. Vorbehaltslos empfehlenswert!

Pressestimme Ahne? Der naturverbundene und unverdorben Germane in seinen Wldern oder der stdtisch-arische Grieche oder Rmer als Verkrperung der reinsten und vollkommensten Form der Menschheit? Solche Fragen, die uns heute als abstrus vorkommen, hatten fr zahlreiche Anhnger der NS-Ideologie - angefangen mit Hitler, Himmler und Goebbels - eine zentrale und eminente Bedeutung, waren sie doch fr sie von Grundsatzentscheidungen fr die Gegenwart und Zukunft des neuen Deutschlands und des neuen Europas nicht zu trennen. Als Erster hat Johann Chapoutot beschlossen, diese Fragen ernst zu nehmen. Ein groes Verdienst. Denn indem er das tut, ffnet er uns ein neues Verstdnis des Nationalsozialismus und des 'Dritten Reiches'. "Prof. Etienne Franois, Humboldt-Universitt Berlin" Kenntnisreich, mit vielen Zitaten aus teilweise weniger bekannten Schriften fchert er die zentralen Themen und Ideologeme auf..." Frankfurter Allgemeine Zeitung Kurzbeschreibung Wir haben keine Vergangenheit, rsonierte Hitler ber die verzweifelten Versuche der SS-Archologen, die in den Wldern Germaniens nach den Vorfahren der Deutschen gruben und lediglich Scherben zu Tage frderten. Die Vergangenheit einer Rasse, so Hitler, auf welche die Deutschen stolz sein knnten, befand sich deshalb in Griechenland und in Rom. Die Inszenierung dieser erlogenen Abstammung breitete sich folgerichtig im ffentlichen Raum aus: in der neo-rmischen Architektur, in der neo-griechischen Nacktheit in Kunst und Sport, in den Feldzeichen und Standarten der Aufmarsche oder in der antikisierenden, pathetischen sthetik der Parteitage. Was eignete sich besser als Sparta, um einen neuen Menschen zu schaffen? Welches Beispiel konnte besser sein als Rom, um ein Imperium, ein Weltreich aufzubauen? Die bahnbrechende Darstellung von Johann Chapoutot belegt akribisch anhand zahlreicher Beispiele die totalitre Instrumentalisierung der Antike fr ein verbrecherisches Weltbild. ber den Autor und weitere Mitwirkende Chapoutot, Johann